

s 48 - wm-reaktionen 3 afp/ap/reuter/dpa/apa - 15.1.

gruppe 3 (in buenos aires und mar del plata) mit oesterreich, spanien, schweden und brasilien.

cefb-teamchef helmut senekowitsch kommentierte die auslosung in der neben gruppe eins sicherlich schwierigsten gruppe drei fuer seine mannschaft noch zurueckhaltend ('es ist bestimmt nicht das schlechteste'), aber sportdirektor max merkel, sprach - wie schon so oft - aus, was er dachte. 'der junge hat voll daneben-gegriffen', meinte er. und auch wenn man den kleinen nicht dafuer verantwortlich machen darf, ganz unrecht hatte er nicht. immerhin, waehrend sich teamchef senekowitsch von dagmar koller aufmuntern liess, bekam er auch noch von dfb-chef schoen ruecken-deckung: 'kopf hoch, auch ihr koennt es schaffen'. eine ansicht, die der deutsche spaeter auch anderweitig vertrat, als er die

....

... als er die

gruppe drei kommentierte: 'brasilien und spanien sind auf den ersten blick favorits, aber oesterreich wird es ihnen nicht leicht machen. diese mannschaft hat gegen die ddr gezeigt, dass sie wieder im kommen ist und sie wird auch den favorits hart zusetzen'.

oesterreich also als 'team zum fuerchten'? fast koennte man es denken, liest man etwa den kommentar von schweden-chef aby ericson: 'brasilien und spanien liegen uns. aber mir machen die oesterreicher sorgen. sie haben sich in juengster zeit echt verbessert.'

'eine sehr starke gruppe, aber ausgeglichen', sagte der spanische verbandschef pablo porta. 'aber die moral unserer truppe ist gut.'

und was denkt man beim hohen gruppenfavoriten brasilien? 'jeder gruppengegner ist ein schwerer brocken', macht sich joao moraes filho, der direktor der brasilianischen konfoederation, keine illusionen. 'alle sind schon von der tradition her zu den starken zu zaehlen. und auch wenn man dem einen oder anderen schwaechen nachsagen sollte, im ernstfall koennten sie fuer jede ueberraschung faehig sein.' (forts.)i/lei